

geräumt wird. Dabei befinden sich vor allem die Jugendforscherkollektive der FDJ auf der Höhe der Zeit. Ihre besonderen Gütezeichen sind, wie Genosse Erich Honecker auf dem Parlament betonte, „in wissenschaftliches Neuland vorzudringen, bisher nicht Erkanntes zu erforschen und in kürzester Zeit ökonomisch nutzbar zu machen, ideenreiche Lösungen in der Herstellung von Spitzentechnologien zu finden, nach Patenten und Erfindungen zu streben, die der internationalen Konkurrenz standhalten und überlegen sind“.

Diesen hohen Anforderungen werden die Jugendforscherkollektive vor allem dann gerecht, wenn die Übertragung von Schwerpunktaufgaben des Planes Wissenschaft und Technik Ausgangspunkt für ihre Bildung ist, an ihrer Spitze junge Genossen und kämpferische Forscher oder Neuerer stehen und die Mitglieder des Kollektivs von der Ideenfindung bis zur Überführung der Erkenntnisse in die laufende Produktion verantwortlich einbezogen sind. Das beweisen vor allem jene Kollektive, die sich bisher erfolgreich am Erfinderwettbewerb der Jugend beteiligten und sich zu Ehren des XI. Parteitages neue patentreife Lösungen als Ziel gesetzt haben. Die Leitungen der Parteioorganisationen werden diese Initiativen aufgreifen und sich dafür einsetzen, daß die Formierung weiterer Jugendforscherkollektive der FDJ und ihre erfolgreiche Tätigkeit durch die Generaldirektoren der Kombinate sowie die Leiter von Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen noch zielstrebig gefördert werden.

**Kulturkonferenz
der FDJ wird
weiter umgesetzt**

So wie in der Arbeit zeigt sich auch in den kulturellen, sportlichen und touristischen Aktivitäten, daß sich die sozialistische Lebensweise unter der gesamten Jugend der DDR immer weiter ausprägt. Dabei konnte das XII. Parlament auf die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse der Leipziger FDJ-Kulturkonferenz verweisen. Die Parteileitungen können davon ausgehen, daß das kulturelle Leben in den FDJ-Grundorganisationen und Gruppen reicher geworden ist, aber weiterer Unterstützung durch sie bedarf. Das zum Parlament veranstaltete „Fest junger Talente und junger Künstler“, die Kulturveranstaltungen zu den Pfingsttreffen und viele andere von der FDJ organisierte kulturelle Höhepunkte vermittelten nachhaltige Erlebnisse und Eindrücke, schufen jungen Künstlern, Kunststudenten und künstlerischen Ensembles herausfordernde Bewährungsmöglichkeiten und festigten das kameradschaftlich[^] Vertrauensverhältnis zwischen dem Jugendverband und Kunst- und Kulturschaffenden. Dieses ideenreiche Bemühen der FDJ, ein inhaltsreiches und lebensfrohes geistig-kulturelles Leben unter der Jugend zu gestalten und ihre sozialistische Lebensweise zu vertiefen, findet auch weiterhin die Unterstützung der Partei.

Neue Taten zur Vorbereitung des XI. Parteitages Das XII. Parlament stärkte die Kampf- und Ausstrahlungskraft der FDJ als einheitlicher sozialistischer Jugendverband. Seine Kraft erwächst aus dem initiativreichen Verbandsleben in den Gruppen und Grundorganisationen, vervielfacht sich durch die Übernahme persönlicher Aufträge in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED durch die Mitglieder und viele Jugendliche. In diesen Wochen finden dazu mit allen Jugendlichen vertrauensvolle persönliche Gespräche statt.

Die Freie Deutsche Jugend wird sich gerade in Vorbereitung des XI. Parteitages mit neuen Taten für die Verwirklichung des Programms der SED als revolutionäre junge Garde, als Helfer und Kampfesreserve der Partei der Arbeiterklasse bewähren. Diese Gewißheit vermittelt das XII. Parlament der FDJ allen Kommunisten unseres Landes.